



SCHREIB--KRAFT

Jede Stimme zählt

05.09. - 03.10. - 07.11.

Treffpunkt ab 18:30

Buchhandlung Amselbein

Wiener Neustädter Straße 4 - 2721 Bad Fischau

SchreibKraft ist eine offene Runde in der sich alles um Literatur dreht. Für alle die selbst schreiben und ihre Arbeiten vorstellen möchten. Autor*innen mit und ohne Erfahrungen im literarischen Betrieb diskutieren über ihre Texte, ihre Schreibprozesse, über ihre Erfahrungen und Pläne in der Welt der Literatur.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Einfach trauen - einfach vorbeischaun!

Kunst Mond Nacht



Literatur & Musik
Lesung - Paul Eisenkirchner

18:30 Schlosspark

19:30 Pfarrkirche

20:30 Steinhäuschen

21:30 Schloss

22:30 Schlosspark

nur bei Schönwetter **Eintritt frei**

08.09.2023



FORUM/ SCHLOSS/FISCHAU

Wiener Neustädter Str. 3 - 2721 Bad Fischau-Brunn

05.09. SCHREIB--KRAFT

29.09. Sabine Gruber

03.10. SCHREIB--KRAFT

03.11. Robert Schindel

07.11. SCHREIB--KRAFT

08.11. Maja Haderlap

Anmeldung: 0664/441 8770

E-Mail: art@schloss-fischau.at

www.schloss-fischau.at



Impressum: FORUM Bad Fischau-Brunn,
Wiener Neustädter Straße 3, 2721 Bad Fischau-Brunn - ZVR 132683381
Organisation/Layout / Paul Eisenkirchner www.amselbein.at / Foto Adobe Stock

LITERATUR

2023

Schloss
Fischau

Sabine Gruber Robert Schindel Maja Haderlap

www.schloss-fischau.at



Sabine Gruber

Die Dauer der Liebe

29.09.2023

19:30 - Eintritt € 15,-

Die Übersetzerin Renata verliert ihren Lebensgefährten Konrad und wird mit gänzlich unerwarteten Konflikten konfrontiert.

Während sie den Schock des jähen Endes ihrer innigen Partnerschaft verkraften muss, Konrad am liebsten nachsterben will und sich doch ins Leben zurückkämpft, muss sie aushalten, dass Konrads Familie diese Partnerschaft nicht respektiert. Renata und Konrad waren nicht verheiratet, ihr Gefährte hat kein rechtsgültiges Testament hinterlassen. Renata wird doppelt beraubt ...

Bei den Erinnerungen an Konrad, einem Architekten und Fotokünstler, bei den Aufräumarbeiten und Auseinandersetzungen mit seiner Familie stößt Renata auf Ungereimtheiten in seinem Leben. Hat er ihr etwas verschwiegen? Ihren Erlebnissen mit Konrad und seinen ästhetischen Vorlieben nachspürend und gestützt von ihren Freunden, fasst Renata allmählich wieder Fuß in einem Dasein, das sie nun neu, anders entwerfen muss. Wer soll dazu gehören?

Ergreifend, poetisch und klug, gelegentlich zornig und auch komisch erzählt Sabine Gruber in «Die Dauer der Liebe» davon, wie es ist, ohne den anderen weiterleben zu müssen.

Sabine Gruber, geboren 1963 in Meran, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Für ihr Werk, Erzählungen, Hörspiele und Theaterstücke sowie ihre Romane erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien.



Robert Schindel

Flussgang

03.11.2023

19:30 - Eintritt € 15,-

Robert Schindels neue Gedichte, nach fast zehn Jahren des lyrischen Schweigens, sind auch solche des Alters und des Abschieds, wie der Autor selbst, augenzwinkernd, bekennt. Nicht von ungefähr erinnert der Titel an die Unmöglichkeit einer Umkehr. Auf diesem »Gang« werden die Leser mit 55 hochpersönlichen Gedichten von magischem Sprachfluss beschenkt.

Melancholisch, gelegentlich scheinbar sterbensmüde, dann aber aufspringend und heiter, locken sie auf den Spuren poetischer Empfindungen, Wahrnehmungen und Einsichten »durch sämtliche Dunkelheiten hin zu den Lichtern«: etwa zur Anschauung der Liebe im vollen Glanz ihres Ornats ebenso wie in ihrem Alltagskleid. Und immer wieder sind es eindringliche Bilder der Natur und auch der Tiere, die den Dichter entzücken und verwundern.

Schindel nimmt seine Leser dorthin mit, wo sich aus luftiger Höhe auf den Boden allzu trister Realitäten hinabschauen lässt, und schafft es, Gedicht um Gedicht, das Unsichtbare mit Sprache sichtbar zu machen.

Robert Schindel, geboren 1944 in Bad Hall bei Linz, ist Lyriker, Autor, Regisseur. Die Zeit des Nationalsozialismus überlebte er als Kind jüdischer Kommunisten in Wien. Er war Wortführer der radikalen Studentenbewegung Kommune Wien und Mitbegründer der Gruppe Hundsblume. 2009 wurde er als Professor an die Wiener Universität für angewandte Kunst berufen.



Maja Haderlap

Nachtfrauen

08.11.2023

19:30 - Eintritt € 15,-

In eindringlichen Bildern erzählt Maja Haderlap in ihrem neuen Roman aus dem Leben dreier Generationen von Frauen, von ihren Verstrickungen in aufgezwungene und verinnerlichte Leitbilder und ihrem Ringen um Autonomie. Die Geschichte der Nachtfrauen ist eine der Verluste, des Schweigens und der Schuld, in der trotz allem die Nachsicht und der Respekt füreinander, vielleicht sogar die Liebe, nicht aufgegeben werden.

Als Mira ins Auto steigt, um sich auf den Weg nach Südkärnten zu machen, weiß sie, dass ihr schwierige Tage bevorstehen: Ihre alte Mutter muss auf den Auszug aus dem Haus vorbereitet werden, in dem sie vor Jahrzehnten als ungelernete Arbeiterin mit den damals noch kleinen Kindern Obdach gefunden hat. Tatsächlich verdichten sich im Lauf der folgenden Wochen die Erinnerungen, die alten, unaufgelösten Konflikte verschaffen sich neuen Raum, und Mira beginnt zu verstehen, dass sie von den lang beschwiegenen Lebensgeschichten ihrer Ahninnen befeuert werden: Tagelöhnerin die eine, die unter dramatischen Umständen ums Leben kam, Partisanin die andere, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr nach Kärnten zurückkehrte.

Maja Haderlap wurde in Bad Eisenkappel / Železna Kapla (Kärnten) geboren.

Sie veröffentlichte Lyrik in slowenischer Sprache, ehe sie für einen Auszug aus ihrem Romandebüt Engel des Vergessens 2011 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet wurde. Weitere renommierte Preise folgten.